

P R E S S E I N F O R M A T I O N vom 12. Oktober 2016

Deutlich kleinere Masten: Bürgerdialog zu Stromleitung

Betroffene Bürger diskutierten in Vilsbiburg

Vilsbiburg. Auf Einladung von Bürgermeister Helmut Haider und des Bundesverbands Kompaktleitung e.V. (BVK) haben am vergangenen Dienstag rund 60 betroffene Bürger über den Einsatz von sogenannten „Kompaktmasten“ beim Neubau der 380-kV-Freileitung von Altheim nach Simbach diskutiert.

Der Verband stellte dabei als „optimale Lösung“ eine Mastenvariante vor, die mit elf Metern Breite nur halb so breit wäre, wie die vom Netzbetreiber TenneT ursprünglich geplanten herkömmlichen Stahlgittermasten mit 22 Metern Breite. Zudem wäre die vorgeschlagene Variante des Verbands zwei Meter niedriger.

In der Diskussion mit den anwesenden Vertretern der TenneT als Übertragungsnetzbetreiber, betonten die Experten des BVK, dass Kompaktmasten dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, wirtschaftlich sind und in vielen Ländern Europas bereits seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt werden. Es sei daher definitiv kein technisches Risiko vorhanden. Das Vorstandsmitglied Christian Göppl: „Kompaktmasten sind für alle Betroffenen die bessere Alternative. Ob für die Schonung von Landschaft und Natur oder bei den Auswirkungen auf Anwohner, Landwirte und Waldbesitzer: Kompaktmasten helfen dabei, die schädlichen Nebeneffekte von Freileitungen zu minimieren.“

Mehr Informationen hat der Verband unter www.kompaktleitung.de bereitgestellt.

Über den Bundesverband Kompaktleitung e.V.

Der Bundesverband Kompaktleitung e.V. (BVK) wurde im Jahr 2015 gegründet und will Kompaktleitungstechnologien eine Stimme in der öffentlichen Debatte um den Ausbau der deutschen Stromnetze geben. Ihm gehören u.a. Masthersteller, Universitäten, Trassierungsfirmen, Kabelhersteller, Bauunternehmen, Architekten und Planer sowie Einzelpersonen an. Er finanziert sich aus den Beiträgen und Leistungen seiner Mitglieder.

1. Vorsitzender des Verbandes ist Klaus Denzinger aus Wehr am Rhein. Denzinger war von 1973 bis 2002 nacheinander Bürgermeister der Gemeinde Lenzkirch und der Stadt Wehr. Der Diplom-Verwaltungswirt verfügt damit über langjährige Erfahrungen in der Kommunalpolitik und ist so der ideale Ansprechpartner für Kommunen, die von Stromtrassen betroffen sind.

Im Bundesverband Kompaktleitung e.V. können Einzelpersonen, Unternehmen, Verbände sowie Behörden und Institutionen Mitglied werden.

Ansprechpartner für Rückfragen

Klaus Denzinger, 1. Vorsitzender

k.denzinger@kompaktleitung.de

Mobil: +49 160 97865719

Büro: +49 (30) 2025 – 3530